

# Panik auf dem Baugerüst

Übungsthema der Feuerwehren in Uschlag: Kirchturm gerät bei Bauarbeiten in Brand

**USCHLAG.** Feuer am Kirchturm, zwei Männer auf einem Baugerüst in Gefahr: Dieses Szenario stand im Mittelpunkt einer groß angelegten Feuerwehrrübung in Uschlag. Über Sirene und Funkmeldeempfänger wurden die Ortswehren Uschlag, Dahlheim, Bentrode und Escherode von der Göttinger Leitstelle zur Uschläger Kirche gerufen, wo angeblich eine Holzverschalung am Kirchturm Feuer gefangen hatte.

Die Übungsannahme: Am Turm, der zur Zeit wegen Sanierungsarbeiten komplett eingerüstet ist, sind zwei Arbeiter damit beschäftigt, mit einem Gasbrenner Schweißbahnen aus Teerpappe zu verlegen. Dabei gerät die Holzverkleidung in Brand, die Männer versuchen in Panik, das Gerüst aus zehn Metern Höhe zu verlassen, kommen dabei zu Fall und können ohne fremde Hilfe nicht mehr hinunter.

## Von Menschenrettung bis Atemschutzeinsatz

Auch wenn es „nur“ eine Übung war: die Feuerwehrleute gingen so professionell vor, als ob ein Ernstfall vorlag. Als erstes ging es darum, die beiden verletzten Bauarbeiter zu versorgen. Gleichzeitig wurde die Wasserversorgung aufgebaut.

Mit schwerem Atemschutz und mit Bergungs- und Lösch-



**Menschen zuerst:** Zunächst kümmerten sich die Rettungskräfte um die Bauarbeiter, die auf dem Gerüst gestürzt waren.

Fotos: Muraro/nh

gerät erklommen zwei Trupps das Baugerüst, um zu den Arbeitern zu gelangen. Sie versorgten sie und übergaben die Männer anschließend dem Rettungsdienst.

Es ging bei dieser Übung zwar in erster Linie darum, die Menschen zu retten und den Brand zu bekämpfen. Aber geübt werden sollte auch

der Einsatz von Atemschutzgeräteträgern als Sicherungs- und Rettungstrupp sowie das Ausleuchten der Einsatzstelle.

Uschlags Pastorin Ulrike Watschke, die ebenfalls vor Ort war, zeigte sich beeindruckt von der Routine und der Schnelligkeit der Feuerwehren.

In einem Abschlussge-

spräch und anschließender Manöverkritik wurden aber auch kleinere Einsatzfehler und ihre Verbesserungen besprochen. Uschlags Ortsbrandmeister Dieter Stein sagte dazu: „Übungen sind dafür da, dass auch mal Fehler gemacht werden, damit sie bei einem echten Einsatz nicht vorkommen.“ (bsh)